**2. Nachtrennen in Jaufental**

**Jugend im Vormarsch!**

Am Samstag, den 27. Februar 2016 kam in Jaufental das 2. Rennen des heurigen Wipptalcup zur Austragung. Die Sektion Rodel des ASV Jaufental hatte wiederum ganze Arbeit geleistet und eine hervorragend präparierte Bahn zur Verfügung gestellt. Auch der Wettergott meinte es am Renntag recht gut mit den Veranstaltern.

Besonders erfreulich ist, dass diesmal von den 74 gemeldeten Teilnehmern fast 40% aus den Jugendkategorien kommen. Die Kinderkategorien waren mit Rodlern aus den Vereinen Schmirn, Matrei, Ellbögen, Mareit und Jaufental gefüllt. Es sollte dies natürlich auch ein Ansporn für die anderen Vereine sein, um noch mehr Jugendliche zu diesem schönen Sport zu motivieren. Die Kinder sorgten im Zielraum für prächtige Stimmung; sobald ein Rodler oder eine Rodlerin der Jugendgruppe auf der Bahn kurz vor dem Ziel war, wurden diese noch lautstark mit Applaus und mit Zurufen angefeuert.

Bei der weiblichen Jugend (2002 geb. und jünger) war diesmal etwas überraschend die 14 jährige Mira Schorr aus Pflersch, die für den ASV Jaufental startet, die Tagesschnellste. Die männliche Jugend dominiert zurzeit Julian Rainer (Jahrgang 2004) vom SV Schmirn; mit einer hervorragenden Zeit von 1.20,36 ließ er die Konkurrenz deutlich hinter sich.

Bei den Damen ist die Seriensiegerin Manuela Gradl vom ASV Freienfeld weiterhin ihrer Favoritenrolle gerecht; mit 1.17,57 war sie allerdings nur unwesentlich schneller als die erst 17 jährige Sarah Amort vom SV Matrei. Zwischen diesen beiden Rodlerinnen wird es hoffentlich auch in Zukunft spannende Duelle geben.

Breit gefächert sind die Sieganwärter für Tagesbestzeiten in den Herrenkategorien. Es gibt hier sehr gute Rodler aus den Vereinen von Trins, Schmirn, Matrei, Freienfeld und Jaufental, die immer für einen Tagessieg gut sind. Diesmal fehlten leider krankheitsbedingt und verletzungsbedingt 3 Spitzenrodler des ASV Jaufental (Florian, Dominik, Ulrich). Mit einer Superfahrt konnte Thomas Strickner (Jahrgang 1991) vom WSV Trins mit 1.12,07 seine Konkurrenten deutlich hinter sich lassen.

Auch in der Kategorie Doppelsitz gab es diesmal einen Sieg für die Rodler aus dem nördlichen Wipptal; im Trainingslauf waren noch die Lokalmatadoren Payrer Michael und Siller Andreas deutlich schneller als alle anderen Paare; den Rennlauf erwischten Peer Manuel und Peer Alexander besser und waren schlussendlich um 41 Hundertstel schneller als Michi und Andi.

Die Vereinswertung war bei diesem Nachtrennen eine klare Angelegenheit für die Rodler des nördlichen Wipptales: der Sportverein Schmirn gewann vor dem WSV Trins und 3. wurden die Rodler des SV Matrei.

Ein großer Dank ergeht an alle freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen; nur durch den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder und auch durch die Unterstützung der Sponsoren können solche Veranstaltungen gewährleistet werden.